

Vorwort

Die vorliegende Studie wurde 2024 unter dem Titel »Die Bedeutung der Bibel für Heranwachsende. Eine qualitativ-empirische Studie« als Dissertation an der Fakultät für Geistes- und Kulturwissenschaften der Otto-Friedrich-Universität Bamberg eingereicht und für den Druck geringfügig überarbeitet. Die Arbeit ist aus meinem Interesse an den Fragen entstanden, welche Perspektiven Jugendliche auf die Bibel haben, wie sie biblische Texte subjektiv deuten und in ihr eigenes Leben einordnen oder aus welchen Gründen sie sich von ihnen abgrenzen. Der Weg von ersten vagen Ideen hin zu einer ausdifferenzierten Typologie, in der sich unterschiedliche Bedeutungszuschreibungen Jugendlicher zur Bibel abbilden, war weit, mitunter herausfordernd und zugleich überaus bereichernd. Und er wäre ohne die Hilfe zahlreicher Menschen nicht möglich gewesen.

Herzlich danken möchte ich Prof. Dr. Konstantin Lindner, der meine Arbeit betreut hat. Ich danke ihm für die kontinuierliche Begleitung des gesamten Forschungsprozesses. Neben seiner fachlichen Expertise, den konstruktiven Rückmeldungen und wertvollen Impulsen zur Weiterentwicklung der Arbeit war es insbesondere die stetige Ermutigung, meine Fragestellungen zu verfolgen und eigene methodische Wege zu gehen, die mir geholfen hat, diese Studie voranzubringen. Dass ich mich jederzeit auf seine Unterstützung verlassen durfte, bedeutet mir viel.

Ebenso danke ich Prof. Dr. Henrik Simojoki, meinem Zweitgutachter, für die intensive Auseinandersetzung mit meiner Arbeit, die kritische Durchsicht und die anregenden Hinweise, die maßgeblich zur Schärfung der Studie beigetragen haben. Mein Dank gilt außerdem Prof. Dr. Stefanie Lorenzen für die wichtigen Denkanstöße zur Präzisierung und Finalisierung des Ergebnisteils der Arbeit.

Vielen Dank an meine beiden »Doktorbrüder« Florian Brustkern und Dr. Janosch Freuding, auf deren kritisch-kreative Rückmeldungen ich jederzeit zählen durfte. Martina Bradl und Dr. Carolin Kremer danke ich für die zahlreichen aufbauenden Worte und das gute Gefühl, anstrengende Phasen der Dissertation nicht alleine bewältigen zu müssen. Inspirierende Gespräche und eine angenehme Arbeitsatmosphäre haben meinen Forschungsprozess stets bereichert. Dafür danke ich Dr. Andrea Kabus und Angela Grüner sowie dem gesamten Bamberger Religionspädagogik-Lehrstuhlteam. Danken möchte ich zudem meinen Korrekturleser:innen, die mit großer Sorgfalt, Geduld und Genauigkeit zur sprachlichen und inhaltlichen Qualität dieser Arbeit beigetragen haben.

Ebenso gebührt mein Dank den studentischen Hilfskräften, die mich bei der Transkription der Daten unterstützt haben.

Dem ökumenischen Forschungsseminar an der Universität Bamberg und dem inter-universitären Oberseminar mit Prof. Dr. Mirjam Schambeck und Prof. Dr. Ulrich Kropač sowie deren Lehrstuhlteams danke ich für den wertschätzenden fachlichen Austausch.

Eine empirische Erhebung lebt von Menschen, die bereit sind, etwas über sich selbst zu erzählen. Ich danke daher den Jugendlichen, die sich im Rahmen der Befragung mit ihrer Beziehung zur Bibel auseinandergesetzt und mir ihre Gedanken anvertraut haben.

Ich freue mich sehr, dass meine Studie in die Reihe »Religion und Bildung diskursiv« des transcript Verlages aufgenommen wird. Dafür danke ich den Herausgeberinnen der Reihe Prof. Dr. Ulrike Witten, Prof. Dr. Tanja Gojny und Prof. Dr. Susanne Schwarz, seitens des Verlages danke ich Dr. Dagmar Buchwald und Christine Wichmann für die Betreuung des Projektes. Dem Erzbistum Bamberg danke ich für den großzügigen Zuschuss zur Open-Access-Veröffentlichung.

Mein größter Dank gilt schließlich meiner Familie. Meinen Eltern und meiner Schwester danke ich für ihre verlässliche Begleitung und großartige Unterstützung in allen Phasen der Arbeit, für unzählige Ermutigungen und ihren erfrischenden Blick auf meine Forschung. Meinen Kindern Sarah und Magdalena danke ich von Herzen für ihre Geduld und die vielen kleinen Erinnerungen daran, das Wesentliche nicht aus den Augen zu verlieren. Ihnen widme ich diese Arbeit.

Bamberg, im Februar 2026

Marie-Theres Ultsch